

Viel mehr Schülerinnen und Schüler

Riehen richtet neue Schulräume ein

2,6 Millionen Franken für ein temporäres Modul auf dem «Hebelmätteli». Und Andreas Zappalà wird für zwei Jahre höchster Riehener.

Rolf Zenklusen

Publiziert am 30. April 2020 um 18:09 Uhr

🔄 Zuletzt aktualisiert am 30. April 2020 um 18:09 Uhr



Der neue Einwohnerratspräsident Andreas Zappalà mit dem Statthalter Martin Leschhorn Strebel und seiner Vorgängerin Claudia Schultheiss (von links).

Foto: Florian Bärtschiger

Andreas Zappalà steht neu an der Spitze des Riehener Gemeindeparlaments. Der FDP-Politiker wurde am Mittwochabend mit 34 von 37 eingegangenen Stimmen zum Einwohnerratspräsidenten gewählt und darf sich nun höchster Riehener nennen.

Der 57-jährige Jurist ist Geschäftsführer des Hauseigentümergebietes Basel-Stadt (HEV). Seit 2011 sitzt Zappalà im Grossen Rat; seit 2007 im Einwohnerrat Riehen, den er ab Anfang Mai für zwei Jahre präsidiert.

Zum neuen Statthalter des Einwohnerrates wurde Martin Leschhorn Strebel (SP) erkoren. Er erhielt 30 von 37 Stimmen. Der 50-jährige Historiker ist Geschäftsführer des Netzwerkes Medicus Mundi Schweiz und politisiert seit 2014 im Einwohnerrat. Im Februar 2018 wollte Leschhorn Gemeindepräsident werden, hat aber gegen den bisherigen Amtsinhaber Hansjörg Wilde (parteilos) verloren.

Modulbauten auf dem «Hebelmätteli»

Die erste Einwohnerratssitzung nach dem Corona-Lockdown fand im Congress-Center Basel statt, um die Abstandsregeln einzuhalten. Das Parlament hat 2,61 Millionen Franken für den Kauf und die Installierung eines temporären Schulbaumoduls auf dem «Hebelmätteli» bewilligt. Der Entscheid fiel einstimmig. Einige Sprecher fanden es schade, dass das «Hebelmätteli» weitere Jahre mit Containern zugestellt wird. Alternativen gebe es aber nicht.

«In den letzten fünf Jahren sind die Schülerzahlen in Riehen um 17 Prozent gestiegen, in Riehen-Süd sogar um 33 Prozent», erklärte Gemeinderätin Silvia Schweizer (FDP). In der Primarschule Niederholz seien die Räume mehrmals verdichtet worden, jetzt brauche es zusätzliche Räume, um den Unterricht in der erforderlichen Qualität zu erbringen. Der erhöhte Schulraumbedarf bleibe auch in den nächsten Jahren bestehen. Schweizer versicherte, die Quartierbevölkerung werde beim Projekt einbezogen. Mittelfristig sollen permanente Lösungen für zusätzliche Schulzimmer im Niederholz gesucht werden, um dann das «Hebelmätteli» wieder der Bevölkerung als Spielplatz und Treffpunkt zu überlassen.



1,5 Millionen für Digitalisierung

Auch mit ihrem zweiten Antrag hatte Schweizer Erfolg. Das Parlament hat weitere 1,5 Millionen für die Schule bewilligt. Das Geld wird investiert, um sich an einem

kantonales Projekt für den Ausbau der Digitalisierung an den Gemeindeschulen zu beteiligen. Das Projekt läuft vom Sommer 2020 bis zum Sommer 2024.

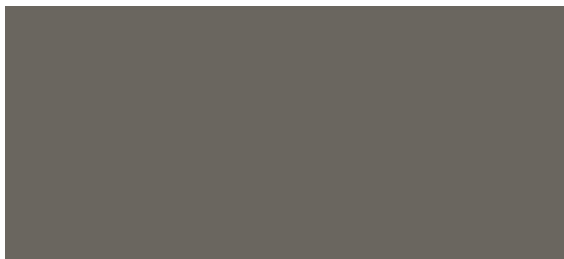
Dagegen hatte niemand etwas. Allerdings stellte Patrick Huber (CVP) den Antrag, der Gemeinderat solle «eine Vorlage erarbeiten, die eine Ablösung des Aufbauprojekts auf Sommer 2024 vorsieht». Dabei sei eine gemeindeeigene Variante mit geleasteten Geräten vorzusehen, die alle zwei Jahre ausgetauscht werden können. Der CVP-Antrag wurde mit 33 zu 3 Stimmen abgelehnt. Nach der Aufbauphase werde der Gemeinderat sowieso eine Auslegeordnung machen und mit einer neuen Vorlage ins Parlament kommen, sagte Gemeinderätin Schweizer – und obsiegte auch mit ihrem nächsten, dem dritten Antrag.

Sie hatte vorgeschlagen, in Riehen Einführungsklassen einzurichten. Dort wird der Stoff der ersten Primarschule in zwei Jahren vermittelt, um Kinder mit Entwicklungsverzögerungen besser auf die zweite Klasse vorzubereiten. Dafür gibt Riehen künftig pro Klasse mit maximal 14 Kindern knapp 260'000 Franken pro Schuljahr aus. Ferner werden pro Klasse 25'000 Franken investiert, um «verhaltensauffällige» Kinder zusätzlich zu unterstützen. Bei momentan elf Klassen kostet das pro Jahr 275'000 Franken. Das sei gut investiertes Geld, fand eine Mehrheit.

0 Kommentare

Bitte Anmelden um zu kommentieren

MEHR ZUM THEMA



Basler Zeitung

[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Kontaktformular](#)

[Abo abschliessen](#)

▼ **Alle Medien von Tamedia**

© 2020 Tamedia. All Rights Reserved